

Autor*innenverzeichnis

Jennifer Burghardt (M.A. Soziale Arbeit) ist zertifizierte Kinderschutzfachkraft und verfügt über langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe. In ihrer aktuellen wissenschaftlichen Tätigkeit am Institut für E-Beratung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erforscht und entwickelt sie gemeinsam mit Partner*innen der Sozialen Arbeit innovative Ansätze für den gemeinwohlorientierten Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Kinderschutz sowie in der digitalen psychosozialen Beratung.

E-Mail: jennifer.burghardt@th-nuernberg.de

Cecilia Colloseus (Dr. phil.) ist promovierte Kulturanthropologin. Seit 2022 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe „Human in Command“ unter der Leitung von Prof. Doris Aschenbrenner an der Hochschule Aalen. Gegenstand ihrer Forschung ist die gemeinschaftliche und partizipative Entwicklung und Erprobung von KI-Systemen in der „Arbeitswelt der Zukunft“.

E-Mail: cecilia.colloseus@hs-aalen.de

David Benjamin Ehrlich (M.Sc.) arbeitete von 2019 bis 2022 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im ökonomischen Teilprojekt des vom BMBF geförderten Forschungsprojekt *CwiC (Coping with Certainty)*. In dieser Position untersuchte er aus wirtschaftsökonomischer Perspektive, wie Personen mit Ungewissheiten umgehen und welche Kosten sie zu tragen bereit wären, um zusätzliche Informationen zu erhalten oder auch nicht zu erhalten.

E-Mail: david.b.ehrlich@gmail.com

Marc Hauer (M. Sc.) ist Senior Solution Architect im TÜV AI.Lab und beschäftigt sich dort mit den Herausforderungen der Zertifizierung KI-basierter Pro-

dukte. Zusätzlich berät er im Auftrag der Trusted AI GmbH zu Grundlagen und aktuellen Entwicklungen rund um KI. Als medienpädagogischer Referent des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg bildet er Schüler, Eltern, Lehrer und Senioren zum Themenkomplex KI an der Schnittstelle zur Gesellschaft weiter. Darüber hinaus engagiert er sich in der Erstellung und Harmonisierung von KI-Normen bei DIN, ETSI und CEN-CENELEC. Seine Dissertation zur Frage wie man Softwareentwicklungsprozesse und primär KI-basierte Softwaresysteme verantwortungsvoll gestalten kann reichte er im Oktober 2023 an der RPTU Kaiserslautern Landau ein.

E-Mail: marc@tuev-lab.ai

Tanja Henking (Prof. Dr. iur., LL.M.) ist seit dem Wintersemester 2015/2016 Professorin für Gesundheitsrecht, Medizinrecht und Strafrecht an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt und leitet dort zudem seit 2019 das im selben Jahr gegründete Institut für Angewandte Sozialwissenschaften (IFAS). Sie forscht zu medizinrechtlichen und -ethischen Fragen am Lebensanfang und am Lebensende, zu Einwilligungsfähigkeit, Zwang und Patientenrechten von Menschen mit psychischer Erkrankung, Digitalisierung und Einsatz künstlicher Intelligenz in der Medizin.

E-Mail: tanja.henking@thws.de

Andreas Hotho (Prof. Dr.) ist Lehrstuhlinhaber für Data Science an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und Sprecher des Center for Artificial Intelligence and Data Science (CAIDAS) der Universität Würzburg. Mit seinem Lehrstuhl forscht er in den letzten Jahren zu datenwissenschaftlichen Themen. Die Kernforschungsbereiche umfassen die Integration von Wissen in Sprachmodelle, die Untersuchung historischer Romane in Kooperation mit den Digital Humanities, die Analyse von Unternehmensdaten für Empfehlungssysteme oder zur Erkennung von Anomalien sowie Untersuchungen basierend auf Sensordaten zur Luftverschmutzung, zur Klimamodellierung und zum Verhalten von Bienen.

E-Mail: hotho@informatik.uni-wuerzburg.de

Sophie Jörg (M.A.) legte ihren Forschungsschwerpunkt nach dem Studium der Politikwissenschaft und Philosophie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) sowie der Duke University (NC, USA) auf normative Demokratietheorien und politiktheoretische Technikreflexion. Sie lehrte mitunter an der FAU und war als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem

KI-zentrierten Forschungsprojekt an der Hochschule für Philosophie (HFPfH) in München tätig. Derzeit arbeitet sie im Planungsstab der Präsidentin des Bayerischen Landtags als Referentin für Strategie und politische Grundsatzfragen. Ihre Dissertation zur Rolle von Plattformdesign im Kontext demokratischen Handelns im digitalen Raum reichte sie im Januar 2024 an der HFPfH ein.

E-Mail: joerg.sophie@web.de

Christopher Koska (Dr. phil.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Praktische Philosophie der Hochschule für Philosophie München und Partner bei der Unternehmensberatung dimension2 GmbH. Er ist Projektkoordinator des vom bidt finanzierten Forschungsprojekts KAIMo (Kann ein Algorithmus im Konflikt moralisch kalkulieren?) und Postdoc am Center for Responsible AI Technologies (CReAITech). Sein Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt ist das Themenfeld der Daten- und Algorithmenethik sowie deren Umsetzung im Kontext der Corporate Digital Responsibility (CDR).

E-Mail: christopher.koska@hfpf.de

Maximilian Kraus (M. Sc.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozioinformatik der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt. Schwerpunkte seiner Forschung sind Künstliche Intelligenz, Mensch-Maschine Interaktionen und Brain-Computer Interfaces. Im Projekt KAIMo untersucht er Möglichkeiten des Einsatzes von KI im Kinderschutz.

E-Mail: maximilian.kraus@thws.de

Nicole Kunkel (Dipl.-theol.) hat in Leipzig, Berlin und Jerusalem studiert und ist derzeit Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ethik und Hermeneutik an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre 2023 verteidigte Dissertation befindet sich derzeit im Veröffentlichungsprozess. In ihr beschäftigt sie sich an der Schnittstelle von Technik- und Friedensethik mit einer ethischen Bewertung autoregulativer Waffensysteme aus bedingt pazifistischer Perspektive.

E-Mail: nicole.kunkel.1@hu-berlin.de

Robert Lehmann (Prof. Dr.) ist Professor für Theorien und Handlungslehre der Sozialen Arbeit an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und Sprecher der akademischen Leitung des Instituts für E-Beratung. Der Schwerpunkt seiner Lehr- und Forschungstätigkeit liegt bei der psycho-

sozialen Onlineberatung und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Sozialen Arbeit. Näheres unter www.e-beratungsinstitut.de
E-Mail: robert.lehmann@th-nuernberg.de

Nicholas Müller (Prof. Dr.) ist Inhaber der Forschungsprofessur Sozioinformatik und gesellschaftliche Aspekte der Digitalisierung an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt und Leiter des Instituts für Design und Informationssysteme IDIS. Die Professur ist fakultätsübergreifend und das Arbeitsgebiet sowohl in der Informatik und Wirtschaftsinformatik angesiedelt als auch in Forschung und Lehre der Fakultäten Angewandte Sozialwissenschaften und Gestaltung eingebunden. Näheres unter: <https://fiw.thws.de/fakultaet/personen/person/prof-dr-habil-nicholas-mueller>
E-Mail: nicholas.mueller@thws.de

Carsten Orwat (Dr.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter (senior researcher) am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Seit 2000 ist er in zahlreichen Projekten der Technikfolgenabschätzung von Informations- und Kommunikationstechnologien tätig. Weitere Forschungsschwerpunkte sind Governance und Regulierung von Technologien. Derzeit arbeitet er zu den gesellschaftlichen Folgen der Künstlichen Intelligenz, algorithmischen Diskriminierungen und systemischen Risiken.

E-Mail: orwat@kit.edu

Christina Lauppert von Peharnik (Ass. iur.) ist als Vertragsjuristin am Koordinierungszentrum für klinische Studien der Philipps-Universität Marburg tätig. In ihrer vorherigen Position als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF geförderten Kooperationsprojekt CwiC (Coping with Certainty) von 2019 bis 2022 untersuchte sie die Auswirkungen epistemischer Verschiebungen durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitssystem aus juristischer Perspektive.

E-Mail: christinaleib@gmx.de

Michael Reder (Prof. Dr. phil.) ist Professor für Praktische Philosophie und Vizepräsident für Forschung an der Hochschule für Philosophie München. Er ist Konsortialführer des vom bmbf finanzierten Forschungsverbundes KAIMO (Kann ein Algorithmus im Konflikt moralisch kalkulieren?) und Mitglied des Direktoriums des gemeinsamen Zentrums für verantwortliche KI (CReAI-

Tech) der Technischen Universität München, der Universität Augsburg und der Hochschule für Philosophie München.

E-Mail: michael.reder@hfph.de

Rudolf Seising (PD Dr.) hat Mathematik, Physik und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum studiert und an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München in Wissenschaftstheorie promoviert und in Geschichte der Naturwissenschaften habilitiert. Seit vielen Jahren forscht und lehrt er zur Geschichte der Informatik, der Statistik und der Künstlichen Intelligenz. Nach einigen Auslandsaufenthalten (Österreich, Spanien) und Professurvertretungen an der LMU und an der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) in Jena leitete er im Forschungsinstitut des Deutschen Museums von 2019 bis 2023 das wissenschaftshistorische BMBF-Forschungsprojekt „IGGI – Ingenieur-Geist und Geistes-Ingenieure: Eine Geschichte der Künstlichen Intelligenz in der Bundesrepublik Deutschland“.

E-Mail: r.seising@deutsches-museum.de

Kerstin Schlägl-Flierl (Prof. Dr. theol.), hat den Lehrstuhl für Moraltheologie an der Universität Augsburg inne. Sie ist seit 2020 Mitglied im Deutschen Ethikrat. Im Bereich der KI-Forschung ist sie eine der Verantwortlichen des Center for Responsible AI Technologies (CReAITech) zwischen Universität Augsburg, Hochschule für Philosophie München und Technische Universität München. Seit 2023 ist sie ein korrespondierendes Mitglied an der Päpstlichen Akademie für das Leben.

E-Mail: kerstin.schloegl-flierl@uni-a.de

Daniel Schlör (Dr. rer. nat.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Data Science an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Maschinelles Lernen für Cyber-Security und Anomalie Erkennung. Weitere Forschungsinteressen umfassen auch den Einsatz von Empfehlungssystemen und Natural Language Processing im Bereich medizinischer Informatik.

E-Mail: daniel.schloer@informatik.uni-wuerzburg.de

Jan Fiete Schütte (B.Sc.) ist Berater bei der dimension2 economics & philosophy consult GmbH und verbessert mit Unternehmen datenbasierte Produkte durch die praxisnahe Operationalisierung von Datenethik. Der studierte Sozioinformatiker wirkt außerdem aktiv an der Erstellung und Weiterentwick-

lung von Werkzeugen und Normung mit, wie den CDR Building Bloxx und der DIN NRM II KI. Mit seinem technischen Hintergrund schlägt er die Brücke zwischen Theorie und Praxis, dabei beschäftigt ihn insbesondere die Analyse algorithmischer und selbstlernender Systeme in ihrer Auswirkung auf Mensch und Gesellschaft.

E-Mail: jan-fiete.schuette@dimension2.de

Max Tretter (Mag. theol.) ist Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie (Ethik) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Ethik und Theologie Künstlicher Intelligenz und Robotik, Bioethik des Menschen sowie *Hip Hop Studies*. Weitere Informationen finden Sie online unter: <https://www.ethik.phil.fau.de/tretter/>

E-Mail: max.tretter@fau.de

Ulrich Freiherr von Ulmenstein (Dipl. iur.) ist zurzeit Rechtsreferendar im Freistaat Sachsen und am Sozialgericht in Leipzig in der 20. Kammer eingesetzt, welche insbesondere Verfahren der Kranken- und Pflegeversicherung bearbeitet. Schwerpunkt seiner bisherigen Forschung war neben datenschutzrechtlichen Grundlagen das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung mit seinen verfassungsrechtlichen Grundlagen und einfachgesetzlichen Ausformungen.

E-Mail: u_ulmenstein@outlook.de

Susanna Wolf (M.A.), ist Digitalethikerin und als Data Steward im Data Office bei DATEV eG tätig. Dort berät sie zu wertorientierter Technologiegestaltung und stärkt gemeinsam mit ihren Kolleg:innen Good Data Governance: Neben Effizienz und Wertschöpfung ist die Wertperspektive im Sinne Digitaler Verantwortung (Corporate Digital Responsibility, kurz: CDR) hier ebenso im Fokus wie partnerschaftliche Vernetzung mit Bezug auf vertrauenswürdige Datenräume insbesondere im europäischen Kontext. Als Teil von Good Data Governance steht auch Datenethik@DATEV für gewinnbringende Vernetzung und wertorientierte Innovation. Susanna Wolf hat das Thema von der partizipativen Entwicklung hin zur internen Verankerung fachlich geführt. Für Datenethik@DATEV hat die Genossenschaft 2021 den CDR-Award erhalten und unterstützt die CDR-Community als Good Practice. Neben ihrer Tätigkeit bei DATEV promoviert Susanna Wolf derzeit zur Bedeutung von CDR-Regulierungsbestrebungen und deren Umsetzbarkeit für die Zukunft von vertrauens-

würdiger KI.

E-Mail: susanna.wolf@datev.de

Paula Ziethmann (M.A.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Center for Responsible AI Technologies (CReAITech) und Doktorandin der Technikphilosophie an der Universität Augsburg. In Ihrer Dissertation untersucht sie den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Medizin. Dabei verbindet sie Theorien von Michel Foucault mit qualitativer Sozialforschung und technikphilosophischen Überlegungen.

E-Mail: paula.ziethmann@zig.uni-augsburg.de

